



JAHRESBERICHT 2019

Stiftung steps for children

Angelehnt an den Social Reporting Standard (2014)

Geltungsbereich	Die Arbeit der deutschen Stiftung und des Trust steps for children Namibia, der die Projekte offiziell durchführt, wird beschrieben wie auch in Grundzügen die Projektarbeit in Simbabwe. Kleine Fundraisingprojekte in Deutschland werden nicht aufgezählt.
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	01.01.2019- 31.12.2019
Anwendung des SRS Ansprechpartner	Orientierung an den Vorgaben der Social Reporting Standards (SRS). Anfragen können über die im Impressum genannten Möglichkeiten gestellt werden.

Vorwort



Dr. Michael Hoppe
Gründer steps for children
© Reimar von Wienskowski

Liebe Interessierte und Förderer,

in 2019 konnten wir in unseren Projekten wieder viel bewirken. Gemeinsam haben wir für über 2.000 Kinder warme Mahlzeiten in den Küchen zubereitet und ihnen beim Lernen und Spielen die schützende Hand gegeben. Durch das Anbieten von Aus- und Fortbildungsangeboten wurde in unseren Lehrereinrichtungen, unserer Tischlerei, den Computerschulen und den Gemüsegärten Hoffnung und Zukunftsoptimismus gesät. Und wir standen Kindern und Erwachsenen aus den Gemeinden in Simbabwe und Namibia bei Sturm und Dürre zur Seite – durch Langzeitkooperationen und der Arbeit die wir in die Ernährung, die Hygiene und die Bildungsarbeit stecken. Und wir sehen wo unsere Arbeit hinführt – Selbstbestimmung, Chancengleichheit und der Wille nach Veränderung. Veränderung die man bei der 17 jährigen Regina Rudivini sehen kann. Eines unserer steps homes Kinder, welches in diesem Jahr die Matrik (Abitur) erfolgreich absolviert hat. Sie ist für die anderen Kinder ein Vorbild und zeigt uns, dass unsere Arbeit in kleinen feinen Schritten wirkt.

2019 haben wir Projekte ausgeweitet und ein weiteres in unsere Betreuung einbezogen. Mit gezielten Investitionen in Einkommen erzielende steps wurde die Selbstfinanzierung der Projekte erhöht, und auch durch die Unterstützung unserer Volontär*innen und Senior-Expert*innen Abläufe in den Projekten weiter optimiert.

Der Vorstand des Trust steps for children in Namibia hat für seine im Land angesehene Arbeit durch ein zusätzliches Vorstandsmitglied weitere Verstärkung bekommen. Und auch in Deutschland wurde die Projektarbeit indirekt durch die Auszeichnung des Stifters mit dem Zugabe Preis geehrt.

Gemeinsam mit der Stiftung *Hilfe mit Plan* des Kinderhilfswerkes *Plan International* wurden in den vier Projekten in Simbabwe die Einkommen erzielenden Maßnahmen ausgebaut - die ersten Hühner haben schon eifrig ihre Eier gelegt, die auf dem lokalen Markt verkauft werden können oder für die Zucht genutzt werden.

Auf unserem Weg wurden wir wieder von aktiven Botschaftern, dem individuellem Engagement in Form von Benefizkonzerten, Anlassspenden und unterschiedlichen Schulaktionen in Deutschland und der Schweiz unterstützt. Mit großzügiger Hilfe und viel Kleinstarbeit konnten wir auch unsere Website komplett erneuern.

Die Stiftungsarbeit mit ihren vielen Feinheiten macht uns Spaß - sie gibt uns Kinderlachen und kluge Fragen, stellt Verantwortung und fordert Lösungspotential. Sie verbindet Menschen und Kulturen, Jung und Alt - mit ihr wollen wir Zukunft schenken, für die Kinder und Gemeinden in Namibia und Simbabwe.

Für Ihre kontinuierliche Unterstützung auf diesem Weg danke ich Ihnen allen von ganzem Herzen.

Ihr Michael Hoppe

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Michael Hoppe', written over a light-colored rectangular background.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Teil A – Überblick	1
1. Einleitung	1
1.1. Vision und Ansatz	1
Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children	2
2. Das Gesellschaftliche Problem und der allgemeine Lösungsansatz	2
2.1. Der Lösungsansatz mit <i>steps for children</i>	3
3. Ressourcen , Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	7
4. 2019 in unseren Projekten	9
4.1. Projektland Namibia	9
4.2. Projektland Simbabwe	17
4.3. steps for children in Deutschland	18
4.4. Die Stiftung steps for children Schweiz	20
4.5. steps for children in den Medien	20
5. Evaluation und Qualitätssicherung	21
6. Planung und Ausblick	24
Teil C– Die Organisation	25
7. Organisationsstruktur und Team	25
7.1. Organisationsstruktur	25
8. Organisationsprofil	28
9. Finanzen und Rechnungslegung	30

Impressum

Teil A – Überblick

1. Einleitung

Die gemeinnützige Stiftung steps for children wurde im Dezember 2005 von dem Unternehmer Dr. Michael Hoppe in Hamburg gegründet. Aus einem kleinen Hilfsprojekt entwickelte sich in 14 Jahren eine Stiftung, die in Namibia und Simbabwe mit

12 Projekten in 8 Standorten aktiv ist und bis zu 2.000 Kinder täglich unterstützt, begleitet und fördert.

1.1. Vision und Ansatz

Die Vision von steps for children ist es, die Kinder in den benachteiligten Ländern des Südens zu befähigen, ihr Recht auf Entwicklung und Bildung erfolgreich ausüben zu können.

Unsere Vision zielt dahin, die Kinder beim Heranwachsen so zu stärken, dass sie den Armutskreislauf aus eigener Kraft durchbrechen können. Dafür unterstützen und begleiten wir sie auf dem Weg zu

einem höheren Bildungsabschluss. Sie sollen die Chance erhalten, einen bezahlten Beruf ausüben zu können und für sich und andere eigenständig zu sorgen. Später sollen sie einmal selber einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung ihres Landes leisten können. Wir bieten den Kindern ausgewogene Ernährung, liebevolle Zuwendung und schulerfolgssteigernde Bildungsförderung.

Was uns einzigartig macht - über den Bildungserfolg hinaus:

- ✓ Wir gründen kleine Unternehmen und sind dabei so erfolgreich, dass wir unsere Hilfsprojekte teilweise refinanzieren. Das nennen wir Einkommen erzielende steps.
- ✓ In unseren Kleinunternehmen schaffen wir Arbeitsplätze und tragen somit zu einer attraktiveren Standortgestaltung bei - wir schaffen Bleibeperspektiven und wirken Fluchtursachen entgegen.
- ✓ Die Qualität unserer Arbeit ist über die Projekte hinaus bekannt. Wir nehmen auch Kinder aus sozial besser gestellten Familien gegen Entgelt auf und sichern uns so eine weitere Einnahmequelle, um die Aufnahme von bedürftigen Kindern langfristig zu finanzieren.



Teil B – Das Angebot der Stiftung steps for children

2. Das Gesellschaftliche Problem und der allgemeine Lösungsansatz

Das Gesellschaftliche Problem in Namibia

Der Reichtum auf der Welt ist nach wie vor ungleich verteilt. Insbesondere die sich entwickelnden Länder des Südens, vor allem in Afrika, sind sehr arm. Die Staaten, wie wir sie heute kennen, sind ein Ergebnis der vielfach wechselnden Kolonialisierung durch europäische Großmächte. Wahllos gezogene Grenzen, ungeachtet kultureller und religiöser Gruppierungen und bereits bestehender Systeme und Hierarchien, führten zu Vielvölkerstaaten. Die multiethnische Zusammensetzung ist für die meist finanzarmen Staaten ebenso eine Herausforderung wie das niedrige Einkommens- und Bildungsniveau und ein kaum entwickelter Industrie- und Dienstleistungssektor. Die Arbeitslosenrate ist hoch, Erfahrungen mit geregelter Arbeit sind selten, ein funktionaler Berufsethos hat sich noch nicht genug ausgebildet. Das Leben findet im Jetzt statt. Perspektiven und Zukunftspläne können nicht entwickelt werden, besonders in ärmeren Bevölkerungsmilieus. In Nami-

bia leben mehr als die Hälfte der Einwohner unterhalb der Armutsgrenze, mehr als 40 Prozent von ihnen sind dabei unterernährt. Fast 90 Prozent dieser Menschen sind von Arbeitslosigkeit betroffen, was die Lebenssituation der Menschen maßgeblich erschwert. Die meisten Kinder und Jugendlichen haben Familienangehörige durch HIV/Aids verloren und sind deshalb Halb- oder Vollwaisen. Der Zugang zu Bildung bleibt ihnen oft verwehrt. Ständig sind sie Gefährdungen wie Alkoholismus und Gewalt, Prostitution und Kriminalität ausgesetzt. Frühe Schwangerschaften der Mädchen führen meist zu einem Abbruch des Schulbesuches. Die gesetzliche Verankerung der Schulpflicht allein (einschließlich Besuch einer Vorschule) verhindert dies nicht.

2019 war in Namibia das dritte Jahr mit fast keinem Regen, was zu einer „Jahrhundertdürre“ mit sehr vielen negativen Auswirkungen auf die Ernährung und Einkommenssituation des Staates und seiner Bürger führte.



Essensausgabe im neuen Partnerprojekt Ileni Tulikwafeni - House of Hope in Okahandja. Der Projektname bedeutet: „Kommt alle, lasst uns zusammen arbeiten“.

Bisherige Lösungsansätze

Trotz vielfältiger Entwicklungszusammenarbeit kann der Armutskreislauf vielerorts nicht erfolgreich durchbrochen werden. Fast alle Hilfsprojekte bleiben dauerhaft abhängig von externen Spendengeldern. Unterstützungsinitiativen gibt es viele, genauso wie Möglichkeiten: Sachhilfen, Nahrungsmittelhilfen, technische Hilfen, Hygieneschulungen, medizinische Versorgung, Kredite zu speziellen Konditionen, direkte Budgethilfe - scheinbar endlos ist die Liste. Viele Lösungsansätze entstehen aus einem ethischen Grundgedanken: wir sind alle Menschen und es liegt an uns, Gleichberechtigung voranzubringen. Doch der Graben zwischen Arm und Reich wird stetig größer. Die Entwicklungszusam-

menarbeit verfehlt nicht selten ihre Wirkung. Die Bevölkerungen wachsen, aber mit ihnen auch die Arbeitslosigkeit und Geburtenrate. Kredite und Unterstützungsprogramme führen zu wuchernden Staatsschulden. Vermehrt brechen Projekte wieder in sich zusammen, wenn die Verantwortlichen gegangen sind. Besonders die kulturellen Unterschiede werden bei der Planung nicht mit bedacht. Kritiker bezeichnen die Entwicklungszusammenarbeit unter anderem als den Ursprung des Stillstands.

Auch in Namibia und Simbabwe, wo unsere Stiftung ausschließlich aktiv ist, sind wir trotz großen Fortschritten noch am Anfang der gewünschten Lösung.

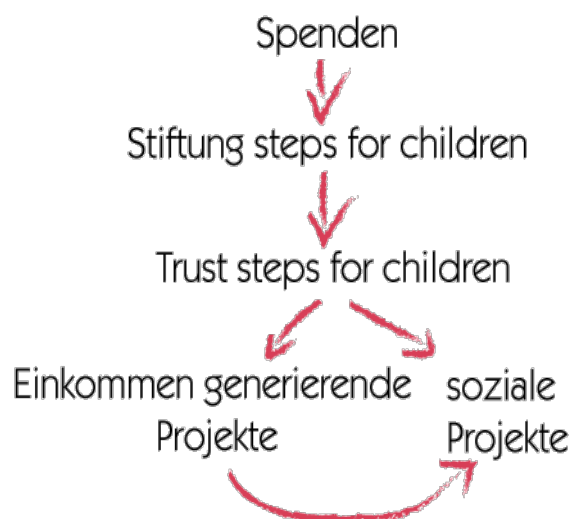
2.1. Der Lösungsansatz mit *steps for children*

Unser Ansatz ist in mehrfacher Hinsicht nachhaltig:

- Wir bleiben in all unseren Projekten längerfristig aktiv.
- Unsere Projekte liegen in oder grenzen an Armutsviertel.
- Vorrangige Unterstützung gilt Waisen und besonders bedürftigen Kindern.
- Unsere Bildungsmaßnahmen beginnen bei den Kleinsten (ab 3 Monaten).
- Das Schutzengel-Programm fördert Schulkinder bis einschließlich 12. Klasse und wirkt gezielt dem frühzeitigen Schulabbruch entgegen.
- Das steps homes Programm holt Kinder von den Straßen und gibt ihnen ein Zuhause und Unterstützung auf dem Bildungsweg.
- Durch soziale Projekte und Kleinbetriebe schaffen wir Arbeits- und Ausbildungsplätze.
- Unterstützung regelmäßiger Fortbildungen der Mitarbeiter*innen.
- Finanzierung unserer sozialen steps durch Erlöse aus den Einkommen erzielenden Maßnahmen

Spendengelder für die Projekte und ihre Verwendung

Jede Spende zählt. Unsere Projekte werden durch die Unterstützung und Spendengelder unserer unterschiedlichen Spender möglich gemacht. Im Fundraising Management ist es unser Ziel, das benötigte Geld von unseren Spendern auf dem einfachsten und kostengünstigsten Weg in unsere Projekte zu leiten um die Bedarfe zu decken. Zu unserer Zielgruppe gehören Einzelspender, Großspender, Firmen und Stiftungen. Mit der Hilfe von verschiedenen Spendenmöglichkeiten wie z.B. Anlassspenden und Geschenk-Spenden von Einzelpersonen gehen wir auch auf individuelle Wünsche unserer Zielgruppen ein. Das breite Angebot wird von den Spendern genutzt und wir vernehmen eine Mehrzahl an neuen Spendern, die über Empfehlungen zu uns gelangen.



Spendengenerierung

- Kooperationen, Zusammenarbeit und Unterstützung durch Stiftungen und Unternehmen
- Antrags- und Berichtswesen
- Spenden- und Zahngolddosen, welche auf die Stiftung aufmerksam machen
- Golfturniere und andere Charity-Veranstaltungen, Spenden statt Geschenke
- E-Mail Aktionen bei akuten Bedarfen sowie Dankes- und Weihnachtsmailings
- soziale Medien (Instagram, Facebook, Youtube)
- Homepage (news aktuell, Newsletter (6-8 mal jährlich))
- Mundpropaganda
- Informationsveranstaltung (Bspw. bei Lions und Rotary Clubs, Unternehmensveranstaltungen, sozialen Organisationen)
- Informationsstände auf afrikanisch thematisierten Märkten und Festen in Hamburg, welche durch unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter organisiert werden

Output

Zum Output in unseren Projekten in Namibia kann zusammenfassend gemäß Wirkungstreppe gesagt werden, dass unsere Aktivitäten in den sozialen sowie Einkommen erzielenden Projekten wie geplant stattfinden. Gelder werden vorausschauend und planmäßig gesammelt und den Bedarfen zugeordnet. Unsere Zielgruppe, die Kinder in den Armutsvierteln Namibias und Simbabwe, erreichen wir vor Ort. Bis zu 2.000 Kinder besuchen unsere Einrichtungen in Namibia und auch in Simbabwe. Unsere erweiterte Wirksamkeit wollen wir durch unsere zweite Zielgruppe erreichen, die Jugendlichen

und Erwachsenen aus den Gemeinden unserer Projektstandorte. Das Angebot wird sehr gut angenommen und akzeptiert, die Kinder kommen freiwillig und gerne. Die Jugendlichen und Erwachsenen aus den Gemeinden nehmen die Chance auf eine Anstellung als Erzieher, Betreuer, Hilfs- oder Fachkraft wahr. Vermehrt wird die Wichtigkeit von Aus- und Fortbildung anerkannt. Gezielte Kooperationen mit lokalen Bildungsinstituten in Form von Aus- und Fortbildungen im Bereich Betreuung, Computerschule und Tischlerei finden an den Projektstandorten statt.

Durch individuelle Spenderbetreuung können wir passende Förderangebote präsentieren. Wir nutzen jede Gelegenheit für ein persönliches Gespräch und den Aufbau vertrauensvoller Kontakte. Den effizienten und nachhaltigen Mitteleinsatz belegen wir in unseren Wirkungsberichten. So schaffen wir Transparenz, in Hamburg wie vor Ort in Namibia. Für die großartige Fördergemeinschaft von steps tätig zu sein, macht jeden Tag zu einer besonderen Sache.



Simone Damak
Kulturwissenschaftlerin
Büroleitung, Freiwilligenbetreuung & Antragstellung bei Stiftung steps for children

Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf Zielgruppen

Unsere Intention ist es, dass unsere betreuten Kinder bzw. Schüler*Innen...

- ✓ früh gefördert werden und sich bis zur Vorschule optimal entwickeln.
- ✓ in der Vorschule eine Förderung erfahren, die sie gut auf die Schule vorbereitet.
- ✓ länger die Schule besuchen als andere Kinder (die vielfach in der 7. oder 8. Klasse die Schule abbrechen).
- ✓ häufiger das Klassenziel erreichen.
- ✓ weniger, am besten keine, der Mädchen wegen früher Schwangerschaft die Schule verlassen.
- ✓ bessere Noten als die anderen Kinder erzielen (Wettbewerbsfähigkeit).
- ✓ den Benchmark von 3% eines Jahrgangs, die die High-School (12. Klasse) absolvieren, klar übertreffen.
- ✓ aus dem Schutzengelprogramm der Übergang in die weiterführenden Schule ermöglicht werden kann und ihr Werdegang langfristig unterstützt wird.

Unsere erweiterte Intention ist es, dass...

- ✓ der Bildung der Kinder in den Gemeinden durch die Eltern eine höhere Bedeutung beigemessen und die Qualität unserer Einrichtung anerkannt wird, z.B. dadurch, dass ein gewisser Anteil (auch weniger bedürftige) Kinder gegen Entgelt unsere Einrichtungen besuchen – und so die bedürftigen Kinder subventionieren.
- ✓ wir ausbilden und Arbeitsplätze schaffen und damit Fluchtursachen bekämpfen.
- ✓ wir unsere sozialen Projekte Schritt für Schritt von Spenden unabhängiger machen und durch die Einnahmen aus den Einkommen erzielenden Maßnahmen immer höhere Anteile an den sozialen steps finanzieren.

Unsere langfristige Intention ist es, dass Kinder, die ihren High School-Abschluss geschafft haben,...

- ✓ eine gut bezahlte Anstellung finden.
- ✓ von uns eine Ausbildung oder ein Studium finanziert bekommen.
- ✓ eine „role model“-Funktion für die Jüngeren, insb. die Mädchen, einnehmen können.
- ✓ diese durch familiäre Transferzahlungen zum Wohlergehen der gesamten Großfamilie und mittelbar ihres Viertels beitragen.
- ✓ ein selbstbestimmtes Leben führen können.
- ✓ zum Teil eines Tages als „leitende“ Mitarbeiter zu steps for children zurückkommen.
- ✓ die Bildungsorientierung in der Gemeinde steigern.
- ✓ Flüchtlingsursachen bekämpfen.



Wirkungslogik

Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
Krippenkinder	Früh-Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen, Hygiene-Erziehung .	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit (Urvertrauen).
Kindergartenkinder	Förderung durch gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen, Hygiene-Erziehung .	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit.
Vorschulkinder	Vorbereitung auf die Schule, gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und ausreichend Input und Anregungen, Hygiene-Erziehung.	Gesunde körperliche, kognitiv-geistige Entwicklung und psychologische Sicherheit. Und erfolgreicher Schulstart.
Schulkinder Klasse 1-12	Gesunde Ernährung, liebevolle Betreuung und Unterstützung bei Hausaufgaben und Vor- und Nachbereiten des Unterrichts bzw. zusätzliche Förderung (v.a. Englisch, aber auch Mathe, Sport, Kunst).	Besseres Abschneiden in der Schule als der Klassendurchschnitt. Weniger Schulabbrecher. Grundlagen für eigenständigeres Leben legen.
Schulabsolventen	Plan ab 2020: Weiterförderung mit Studium, fachlicher Ausbildung oder Vermittlung	Erfolgreicher Start in einen qualifizierten Beruf. Versorgt sich selber ohne Hilfe. Kann anderen helfen. Dient als Vorbild.



3. Ressourcen , Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Eingesetzte Ressourcen

Was in den Projekten passiert, basiert auf vorhergehender Analyse und der anschließenden Planung, die gemeinsam mit den Projektleiter*innen und in manchen Fällen mit potentiellen Unterstützer*innen stattfindet. Um für die unterschiedlichen Bedürfnisse die benötigten Ressourcen zu beschaffen, wurden in Form von diversen Fundraising-Maßnahmen wie Anträgen, persönlichen Gesprächen, Vorträgen, sowie individuellen Aktionen Spenden generiert. Gemeinsam haben das Team in Deutschland und der Schweiz, sowie die Freiwilligen und

Unterstützer*innen 2019 im Vergleich zum Vorjahr eine gestiegene Spendensumme für die Projekte erreichen können. Insbesondere die neuen Langzeitkooperationen mit Verträgen, welche die Übernahme von laufenden Kosten für 10 Jahre sichern, sind für steps for children ein bedeutender Erfolg.

Mit den fortlaufenden Investitionen in die Grundstücksrechte in den einzelnen Projekten und die Aus- und Fortbildungen unserer Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen kann ein bereits bestehendes solides Fundament verstärkt werden.

Erbrachte Leistungen

Im Kern besteht der Output darin, bedürftigen Kindern zu helfen. Dies geschieht entweder direkt durch Spenden an die Einrichtungen, die die Kinder versorgen und unterrichten (Suppenküche, Vorschule, Nachmittagsbetreuung, steps homes, etc.) oder durch Investitionen in Kleinbetriebe und Immobilien, die Erträge erwirtschaften und damit indirekt die Kinder und Jugendlichen versorgen.

Dies gelingt uns: steps fördert direkt oder indirekt über unsere Partnerprojekte mehr als 2.000 Kinder in Namibia und Simbabwe. Wir sind in den Armutsvierteln Namibias im direkten Dialog mit den Zielgruppen. Die weiter ausgebauten Angebote in den Projekten sind ausgelastet und Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden von der Gemeinde und den Mitarbeitern wahrgenommen. Die Kinder besuchen unsere Einrichtungen gerne und die Eltern beziehungsweise caretaker sind glücklich, dass die Kinder wohlversorgt sind. Unsere Projekte genießen in der Region einen angesehenen Ruf und werden bei den Schulen und Behörden als qualitative Ausbildungszentren gesehen. Die Kinder aus den steps Projekten haben eine erhöhte Chance, den Übergang in die Grundschule erfolgreich zu absolvieren.

Der Output ist gut und nur begrenzt durch die finanziellen Mittel. In mehreren Einkommen erzielenden steps werden erfolgreiche Überschüsse erwirtschaftet, welche direkt in die Projekte fließen. Zu diesen gehören insbesondere die Mietwohnungen, Gästehäuser und unsere Nähstube. In weiteren Einkommen erzielenden Maßnahmen wie der Tischlerei und den Gärten stehen im Moment noch die

Versorgung und Anstellung im Vordergrund. 2019 wurden hier Fortschritte in der Erweiterung sowie Fort- und Ausbildung gemacht.



Stifter Michael Hoppe auf Projektreise: zu Besuch bei der Frühstückspause im steps Projekt Okakarara

Sowohl in den sozialen als auch in den Einkommen erzielenden steps beschäftigen wir insgesamt über 50 Mitarbeiter*innen, wobei jede*r Mitarbeiter*in im Durchschnitt 10 weitere Personen unterstützt. So verringern wir die Arbeitslosigkeit und bekämpfen Fluchtursachen. steps for children ist in den Gemeinden neben dem sozialen Engagement ein angesehener Arbeitgeber.

Erreichte Wirkung

Die Zielgruppen verändern durch unsere Angebote ihr Bewusstsein bzw. ihre Fähigkeiten. Zum einen die Eltern, indem sie als Zielgruppe den Wert von Bildung erkennen. Zum anderen die Kinder selber, die gesünder und besser entwickelt sind als die Kinder, die nicht unsere Förderung erfahren. Durch folgende Faktoren lässt sich dies an den verschiedenen Standorten messen:

- ✓ Die Zeugnisnoten der von uns betreuten Kinder sind meist überdurchschnittlich besser als der (auf dem Zeugnis mit angegebene) Durchschnitt in den Settlements.
- ✓ Die Kinder zeigen sich gegenseitig und den Lehrern beim Spiel und im Umgang mit Stresssituationen eine stärkere emotionale Festigkeit.
- ✓ Die Drop-out-Rate aus der Schule ist deutlich geringer als bei den nicht betreuten Kindern. Hier kennen wir nur unsere eigene Drop-out-Rate (nahe null Prozent). Zu den Schulabbrechern vor der 12. Klasse gibt es keine offiziellen Zahlen. Sicher ist nur, dass weniger als 3% der Namibier in den Informal Settlements den High School-Abschluss derzeit erwerben.
- ✓ Die ersten 2 Kinder aus unserem Schutzengel und steps homes Programm haben ihr Abitur absolviert und sind somit Vorbilder für die Jüngeren.
- ✓ Der Wert der Bildung und unserer Einrichtungen wird von den Eltern beziehungsweise caretakern besser erkannt: eine steigende Anzahl an „Selbstzahlern“, also Eltern, die ihre Kinder gegen Bezahlung in unsere Einrichtung schicken möchten, zeugt davon.

Bild: Stifter Michael Hoppe in Gobabis



4. 2019 in unseren Projekten

Auch 2019 konnten wir in unseren Projekten bedürftige Kinder in vielfacher Weise unterstützen: Essen, Betreuung, Zuwendung und Bildung (Nachhilfe, Sport, Kunst, Bibliothek, Computerkurse). Es wurde vermehrt in Ausbildung und Arbeitsplatzgenerierung für Gemeindemitglieder investiert und Kooperationen mit staatlichen Ausbildungsstätten bieten neue Perspektiven. An unseren

Standorten konnten wir die Anzahl der Schutzengelkinder sowie der steps homes Familien erhöhen und somit mehr Waisenkindern ein Zuhause geben. Vereinzelt wurden neue Lehrbausteine ins Bildungsprogramm aufgenommen und Einkommen erzielende Projekte ausgebaut. Es ist viel passiert.

4.1. Projektland Namibia

Projektstandort Okakarara & Ongombombonde

In Okakarara und Ongombombonde konnten wir 2019 die Standorte finanziell und Nahrungsbedingt weiter absichern. Durch ein neues Gewächshaus aus robustem Stahlgestänge und festen Planen wird der Schutz vor Umwelteinflüssen wie zu starke Sonneneinstrahlung, Frost sowie Schädlingen und die Wasserverdunstung verringert. Viele fleißige Mitarbeiter*innen haben geholfen das Projekt zügig abzuschließen und die 2.000 qm Anbaufläche zur Verfügung zu stellen. Aus dieser Einkommen erzielenden Maßnahme entstanden zwei neue Arbeitsplätze. Damit wirkt steps der hohen Arbeitslosigkeit entgegen, die am Standort bei bis zu 60 % (inklusive Informal Settlements) liegt. Entsprechende Schulungen der neuen Mitarbeiter*innen für die Aufzucht und Pflege der Setzlinge wurden

durchgeführt. In dem neuen Gewächshaus sollen bis zu 10.000 Setzlinge/Obst- und Waldbäumchen aufgezogen werden. Bereits im Herbst hat sich gezeigt, dass die Anzucht der anfänglich aus Israel importieren Samen unter namibischen Gegebenheiten (Wasser und Boden) langsamer ist. Aus diesem Grund wurde die Anzucht aus Samen eingestellt und an ihrer Stelle wird die Aufzucht mit kleinen lokalen Setzlingen bzw. Ablegern vorhandener Obst- und Zierbäume fortgesetzt.

Mit der sogenannten „Nursery“ entsteht somit ein weiterer Einkommen erzielender step, welcher die Ernährung, Gesundheitsfürsorge, Betreuung und Bildung der Kinder an den Standorten Okakarara und Ongombombonde langfristig sichert und einen Beitrag zur Spendenunabhängigkeit leisten wird.

Wirkung Landwirtschaft & Ernährung

Durch die Unterstützung des Aufforstungsprogramms soll der Erosion und Austrocknung der landwirtschaftlichen Weideflächen Namibias entgegengewirkt und Wüstenbildung verhindert werden. In der Aufzuchtstation und dem Gewächshaus werden Laub- und Obstbäume aufgezogen und später an Privatkunden, Firmen und den namibischen Staat verkauft.

Mehr zu unseren steps & Wirkungspunkten





Motivationsschub: vier stolze Mitarbeiterinnen aus dem Projekt Okakarara erhalten das „Certificate of Good Service“

Schon im Frühjahr 2019 gab es für die Mitarbeiter*innen im Projekt Okakarara einen richtigen Motivationsschub: vier Mitarbeiterinnen bei steps wurden mit dem „Certificate of Good Service“ ausgezeichnet. Es wird verliehen, wenn steps Mitarbeiter*innen im Projekt 5 Jahre, 10 Jahre oder 15 Jahre gewissenhafte, gute Arbeit leisten. Ausgezeichnet wurden von links Emilly Katjivena – 5 Jahre, Cleydes Rongee Kaaronda – 5 Jahre, Rose-Lena Mbamano-vandu – 10 Jahre und Hanez Ujava – 5 Jahre.

Auch Yvonne Tjongarero, die seit 2017 für steps aktiv ist konnte sich 2019 fortbilden. Die Erzieherin im Kindergarten von steps for children in Okakarara schenkt ihr Herz den Mädchen und Jungen, die zum Teil schon im Krippenalter zu steps

kommen. Yvonne ist vom steps Konzept überzeugt und schätzt den kreativen Austausch mit ihren Kolleg*innen. Doch nicht nur für die Gemeinde empfindet sie die Arbeit von steps for children als sehr wertvoll, auch die Möglichkeit, sich persönlich fortzubilden begeistert sie: Um die Kinder bestmöglich zu fördern, besucht sie für drei Jahre das Headstart Montessori Teacher Training Collage, wo ihr die Montessori-Pädagogik im Bereich frühkindliche Bildung und Vorschule vermittelt wird.

Somit setzte steps for children seinen Ansatz der einheitlichen Bildungsarbeit fort und hat zur Mitte des Jahres durch die Unterstützung eines Senior-Experten einen neuen Bildungsbaustein hinzufügen können: **the world of feelings**.

The world of feelings

Bisher wurden in der Vorschule für die 5 – 7 jährigen Kinder Zahlen, Buchstaben und ein englischer Grundwortschatz im Spiel und mit vielen Übungen sowie Liedern vermittelt. Zu beobachten war immer wieder auf dem Spielplatz und in den Klassen, auch bei älteren Kindern, ein Fehlen der emotionalen Selbstwahrnehmungs-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit. Die Kinder konnten ihre Bedürfnisse, Ängste, Freude und ihren Ärger fast nur impulshaft und wenig gesteuert mitteilen und waren kaum in der Lage, sich in ihr Gegenüber hinein zu versetzen. Der deutsche Psychologe und Psychotherapeut Ernst Diebels, der über

den Senior Experten Service (SES) nach Okakarara kam, entwickelte ein Curriculum, welches in Rollenspielen, Übungen und kleinen Geschichten in die Welt der eigenen Gefühle und Stimmungen einführt und hilft, diese inneren Vorgänge auch bei anderen Menschen zu verstehen. Die Lehrerinnen wurden in Kleingruppen geschult, um den Kindern ein positives Vorbild im Ausdruck, Mitteilen und Regulieren von Gefühlen, Stimmungen und Impulsen sein zu können. Der Zusammenhang zwischen kognitiver und emotionaler Entwicklung wurde gesetzt.



Für viele Kinder aus den Projekten bieten die Suppenküchen die einzige warme Mahlzeit am Tag – im neuen Projekt Ileni Tulikwafeni werden in der Woche bis zu 3 mal 600 warme Mahlzeiten an Schulkinder, „drop-outs“ und ältere Menschen ohne Einkommen verteilt.

Projektstandort Okahandja

Ileni Tulikwafeni - House of Hope and Trust

Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich woanders ein Fenster – im besten Fall sogar im gleichen Ort. Auf Wiedersehen Okahandja Samaritans – Hallo „Ileni Tulikwafeni – House of hope and trust“. Nach sechsjährigem Zusammenwirken mit dem Kooperationspartner Okahandja Samaritans haben wir uns 2019 nun voneinander verabschiedet. Die Samaritans werden ihr kleines Projekt weiter betreiben und sind dankbar für die geleistete Unterstützung durch steps for children. Doch haben wir unterschiedliche Vorstellungen einer Kooperation und gehen daher wieder getrennte Wege.

Okahandja werden wir dennoch als Projektstandort beibehalten, gemeinsam mit der sehr engagierten Gründerin Meme Kauna des Projektes „Ileni Tulikwafeni“. Der Projektname bedeutet: „Kommt alle, lasst uns zusammen arbeiten“. Eine Aufforderung, der steps for children gerne nachkommt. Bereits im November 2018 traf Michael Hoppe bei seiner Projektreise Meme Kauna und ihren Mann Joseph, um das Projekt anzuschauen. In einem Kindergarten und einer Vorschule werden

zwischen 60 und 70 Kinder betreut. Die Suppenküche versorgt sogar über 300 Kinder der Umgebung und erhält aus dem zugehörige Garten stets frisches Gemüse. Mit bereits vorhandenen Kleinunternehmen wie dem Eisverkauf, das Brennen von Ziegeln und dem Verkauf von Schaf- und Ziegenfleisch finanziert das Projekt sogar zum guten Teil dreimal in der Woche bis zu 600 warme Mahlzeiten für Schulkinder, sogenannte „drop outs“, und ältere Menschen ohne Einkommen. Des Weiteren werden Workshops zu Themen wie Lebenshilfe, Drogen, Umgang mit HIV, Krebs und anderen Krankheiten für Erwachsene angeboten.

Eine früher durchgeführte, aber aus Kosten Gründen eingestellte Kinderbetreuung für bis zu 100 Kinder soll durch eine weitere, von steps for children finanzierte Einkommen erzielende Maßnahme wieder ins Leben gerufen werden. Durch den Aufbau einer Brutstation mit Eier- und Hühnerverkauf möchte steps for children die Nachmittagsbetreuung finanzieren und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem neuen Projektpartner.

Projektstandort Rehoboth

Bridge of Hope

Seit Ende 2017 ist Bridge of Hope Projektpartner von steps for children in Rehoboth und hat gemeinsam mit seinen Spender*innen und der Projektleiterin und Gründerin Mylverine Bock (Milly) bereits viel Wachstum gesehen. Milly betreut auch schon seit vielen Jahren unsere Partnerprojekte Heart for the Children und Otto Gamseb in Rehoboth. Sie begeistert durch ihre strukturierte Arbeitsweise und die Fähigkeit, alle Projekte auch durch schwieriges Fahrwasser zu steuern. Im Anschluss an den Kauf des Grundstücks und die Erweiterung der Gebäude haben insgesamt 160 Kinder des Projektes mehr Raum, um in der Krippe, dem Kindergarten und der Vorschule zu lernen und zu spielen. Aufgrund der schnell ansteigenden Zahl der Kinder war im Frühjahr eine neue Küche mit Gas- und Elektrokochovorrichtung, Kühlschrank und Gefriertruhe, Küchenschränken und großflächigen Arbeitsflächen für die Zubereitung des Mittagessens erbaut worden.

Der Raum, der ursprünglich als Küche diente, wurde in ein Lehrerzimmer und einen Administrationsblock umfunktioniert. Dadurch konnte man den Ablauf des Unterrichts in gewohnter Qualität gewährleisten.

Mit der neuen Suppenküche werden nun alle Kinder, die das Projekt Bridge of Hope besuchen, und alle Mitarbeiter*innen und Lehrer*innen auf 25 Quadratmeter bekocht und in einem überdachten Speiseraum täglich durch eine warme Mittagsmahlzeit versorgt.

Die neue Küche ist durch die Unterstützung des Kochs Stephan Hock auch für Kinder außerhalb des Projekts Bridge of Hope in Rehoboth eine große Hoffnung. Durch zuverlässige Essensspenden umliegender Farmen und Fischzuchten, die ihre nicht verkauften Überschüsse unserem Partnerprojekt geben, ist es gelungen, bisher schon über 50 projektexterne Kinder aus umliegenden Armenvierteln mitzuversorgen.



„Thanks for all the difference that you make in our lives. We did not say it all the time but I appreciate it very much.“

Mylverine Bock
Leiterin Bridge of Hope

Otto Gamseb House

Das Projekt Otto Gamseb, welches bereits seit 2013 zur steps Familie gehört, wurde gemeinsam mit einem Langzeitkooperationspartner von steps for children übernommen. Damit sichern wir über 80 Kindern Mahlzeiten, Betreuung und Bildung, erhalten 5 Arbeitsplätze und können mit dem Kauf des Nachbargrundstücks sowie einem weiterem Schulgebäude, das darauf gebaut wird, weitere 50 Kinder in das Projekt aufnehmen. Zusätzlich werden die laufenden Kosten für 10 Jahre übernommen.

Dies ist für steps for children eine sichere Stütze für die Zukunft, welche Planungssicherheit bedeutet.

Qualitätsverbesserung im Unterricht, der Erziehung und beim Essen ist ein großes Anliegen von steps for children. Um diesem Ziel näher zu kommen, bedeutet das in letzter Konsequenz leider auch, dass wir uns von Projekten verabschieden müssen, die keine Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen und wo die Nachfolge ungeklärt bleibt. Daher trennen wir uns schweren Herzens von dem dritten Projekt in Rehoboth, dem Heart for the Children.

Projektstandort Otavi

steps for children – Johanniter PrePrimary School

In Otavi hat Susan du Toit zusammen mit Marianne Sack vor vielen Jahren das Schulheim Koeb aufgebaut und beide leiteten ab 2012 auch die gemeinsame Vorschule mit steps for children. Nachdem Marianne sich vor zwei Jahren zurückzog, führt Susan das Projekt alleine. Immer waren jedoch die beiden Lehrerinnen Agnes Naibas und Selma Mukuwe an ihrer Seite. Daher war es nur ein logischer Schritt, dass eine von ihnen nun als Vertretung eingearbeitet wird.

Agnes arbeitet seit 2012 als Vorschullehrerin, besuchte mehrere Fortbildungskurse der Amos Meerkat school und macht derzeit parallel ihr Lehrdiplom am Headstart Montessori Teacher Training College.

Diese sehr lange und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Vorschule wird ab 2020 leider nicht fortgeführt. Die Schutzengelkinder und steps homes werden jedoch auch weiterhin, unter neuer Leitung, unterstützt.



Agnes Naibas (links) und Susan du Toit

„Agnes is a very friendly teacher and loves the children. When a child is struggling she is always willing to take care of it after school and help wherever she can.“

Susan du Toit
Leiterin des Projekts

Zukunft

Die Schutzengelkinder und steps homes Familien werden weiterhin durch steps for children unterstützt und betreut. Exeldra wird die Kinder ab 2020 nach der Schule mit einem warmen Mittagessen versorgen und die Leitung des Standortes übernehmen. Der Nachmittagsunterricht wird von dem Grundschullehrer Kassius übernommen.

Projektstandort Gobabis



Helnk Olwage am 7. Juni 2019 bei der feierlichen Einweihung des neuen Schulgebäudes.



Der Grundriss des neues Multifunktionshauses in Gobabis

Light for the children

Es hat sich herumgesprochen in Namibia: Kinder, die in unserem Projekt die Vorschule besuchen, werden an staatlichen Schulen bevorzugt aufgenommen. Durch frühkindliche Bildung gibt es eine große Chance, dass die Kinder einen stabilen Bildungsweg durchlaufen. Um möglichst viele Kinder in das Bildungsprojekt aufnehmen zu können und den Unterricht fortlaufend qualitativ und in angemessenen Räumen zu gewährleisten, war der Bedarf an weiteren Klassenzimmern hoch. Die Erweiterung der Bildungsprojekte erfordert nicht nur mehr Raum, sie schafft auch weitere Arbeitsplätze für Köch*innen, Erzieher*innen und Lehrer*innen. Durch den

Bau neuer Gebäude oder durch Anpassungen bereits bestehender trägt steps nachhaltig zur Stärkung der Auftragslage von Bauunternehmungen/Handwerkern und damit zur namibischen Wirtschaft bei.

Zum Ende des Jahres wurde zusätzlich mit dem Bau eines Multifunktionshauses begonnen. Die laufenden Kosten des Gebäudes werden über 10 Jahre durch einen Kooperationspartner getragen. Das Haus wird einen Klassenraum für die Nachmittagsbetreuung, ein Coaching-Zentrum für das Verfassen von Bewerbungen und Lebensläufen, ein Konferenzraum, Abstellräume sowie eine Küche und zwei Büros.

Soziale Projekte finanzieren und Arbeitsplätze schaffen in Computerschule, Tischlerei und Gästehaus

Die südafrikanische gemeinnützige Organisation Accredited Test Centres (ATCs) vergibt Computerschulen im Süden Afrikas ein Zertifikat. Diese Computerschulen gelten dann als geprüfte Testzentren, welche die International Computer Driving Licence (ICDL) schulen und abnehmen dürfen. Seit dem 17. Juni 2019 gehört die Computerschule in Gobabis von steps for children auch dazu.

Nun kann man auf der Webseite des ICDL nach Testzentren suchen und uns auf der Karte in Gobabis finden. Ein wichtiger Schritt, um mehr Menschen in unsere Schulen zu holen. Die Auszeichnung der steps Computerschule stärkt das Projekt und generiert mehr Reichweite und dadurch auch weitere Einnahmen. Der Leiter der Computerschule, Noubert Louw darf mit der jetzigen Aner-

kennung der Computerschule auch die Abschlussprüfung des ICDL abzunehmen. Übrigens als einziges vollwertiges ICDL-Zentrum im Osten Namibias!

Und auch in der Tischlerei gibt es Verstärkung. Eine neue Hilfe, die sich um administrative Angelegenheiten im Büro kümmert, aber auch in der PC Schule mithilft. Hier sind wir seit November 2018 gemeinsam mit dem Ausbildungszentrum COSDEC in Gobabis präserter Arbeitgeber und Ausbilder. Regelmäßig wechselnd werden zwei neue Lehrlinge aufgenommen.

Die Dachkuppel des Gästehauses hat einen eigenen Zugang von außen erhalten und der Dachraum wurde in zwei Zimmer mit verbesserten Sanitäranlagen unterteilt - das gesamte Haus strahlt von innen einen neuen Glanz aus. Wer nachhaltig reisen möchte, kann mit einer Übernachtung im steps Gästehaus zu kleinen Preisen Gutes tun.

Eine Zeit die wir nicht missen wollen – Volontär*innen in Namibia

Eine Zeit die sie nicht missen wollen – das ist wohl die bekannteste Aussage, die unsere Volontär*innen machen, wenn sie nach ihrem Aufenthalt in einem unserer Projekte wieder nach Hause kommen. Sie alle verbindet die Zeit, die sie mit den Kindern in der Nachmittagsbetreuung, der Krippe, dem Kindergarten und in der Vorschule verbracht haben. Und auch in den administrativen Bereichen rund um die Projekte haben sie ihre ganz eigenen Erfahrungen gemacht. In 2019 hatten wir 4 kurzzeit und 6 weltwärts Volontär*innen als Unterstützung in unseren Projektstandorten Okakarara, Gobabis und Rehoboth. Seit 2008 kommen Ganzjahresvolontär*innen über das weltwärts Programm in unsere Projekte.

In den verschiedenen Aufgaben bringen die kurzzeit und weltwärts Volontär*innen ihre Stärken ein und geben den Kindern, Lehrkräften und der Leitung ihre Unterstützung. Favorisiertes Programm für den Unterricht und die Betreuung stellen sie immer wieder gerne in unseren steps aktuell vor – ganz vorne dabei ist Numberland, denn das spielerische Erlernen von Zahlen, bei dem auch Formen und Bezeichnungen im Vordergrund stehen, ist für die Kinder besonders attraktiv und wirksam. Die direkte Arbeit mit den Kindern, vielfältige Möglichkeiten für Eigenengagement und die Übernahme von Verantwortung machen einen Aufenthalt in den Projekten für die Volontäre so wertvoll.

„Besonders gut gefällt uns die Vielfaltigkeit, die das Projekt bietet, so dass wir unsere Ideen einbringen und uns selber einen Bereich aussuchen können, der uns besonders gut liegt. Wir fühlen uns sehr wohl hier!“

Dominik Buller, Lisa Kullick und Rebecca Harte
Volontäre in Gobabis

In den Projekten: Carina Marxen, Jule Hellweg, Lisa Kullick, Rebecca Harte, Isabelle Koberg und Lara Tiefensee (weltwärts)
Luise Dechow, Dominik Buller, Katharina Stahnke, Katharina Schlösser und Maximilian Muhle (kurzzeit)



Engagement bei steps: Senior Experten in Namibia

Die Individualität von steps for children zeigt sich auch in der Vielfalt der Unterstützung. In Form von Lehrerfortbildungen, künstlerischer Mitgestaltung der Gebäude und Klassenräume, Unterstützung im Unterricht und in den Einkommen erzielenden steps und der Prozessoptimierung in den einzelnen Bereichen.

Eine Möglichkeit direkt in den Projekten als Unterstützung aktiv zu werden wird über den Senior Expert Service (SES) gegeben. Nach eingehender Prüfung werden Expert*innen aus aller Welt in Länder, in denen Entwicklungszusammenarbeit stattfinden muss, entsendet. Durch einen kleinen Aufruf des SES in der Zeitung kam Sabine Bohlen-Roß, Sozialpädagogin und Gestalttherapeutin an der Schule an der Gartenstadt in Hamburg vor acht Jahren in unser Projekt nach Okakarara. Inzwischen ist sie von steps nicht mehr wegzudenken und eine großartige Hilfe: in 2019 war sie wieder für vier Wochen in Namibia und hat die Lehrkräfte pädagogisch und psychologisch intensiv und nachhaltig fortgebildet.



Sabine Bohlen-Roß im Dialog mit den Lehrerinnen in Okakarara

Bestandteil solcher Fortbildungen ist auch die Anleitung zur Strukturierung des Arbeitsalltags, genauso wie der Ausbau und die Vertiefung von Lernkonzepten im Bereich der frühen Mathematik, der Bedeutung des Spielens in der kindlichen Entwicklung und die Rolle des Lehrenden.



Und auch die Sozialpädagogin und langjährige Freiwillige Christine Lege (zweites v. links) führt es seit Jahren in unser Partnerprojekt in Gobabis. Bereits von Deutschland aus organisiert sie und kommt mit Sachspenden aus den umliegenden Kindergärten in Norderstedt in das Projekt.

Bei der ausgezeichneten Hilfe in der Betreuung und Besuchen in Schreinerei und Computerschule ist sie direkt bei den Kindern und Mitarbeitern und bewundert das Engagement, die Liebe und Zuversicht der Lehrkräfte und die Freude aller, am Projekt beteiligt zu sein.

Aber die Türen der Projekte von steps for children stehen auch Besuchern offen und so haben Familie Liesberg, Familie Jones (zweites v. rechts), sowie Annette Maluck das Projekt Okakarara in 2019 geplant unterstützt und in unterschiedlichen Bereichen mitgearbeitet. Jetzt schmückt eine neue Giraffe ein Klassenzimmer (oben rechts Eva und Elija Liesberg), die Kinder erinnern sich an erlebnisreiche Nachmittage, neue Tastboxen helfen in der Unterrichtseinheit „Land der Gefühle“ und Frau Maluck hat gemeinsam mit den Köchinnen gekocht und an einer schnelleren Essensausgabe und reduziertem Zuckergehalt gearbeitet.





Lächelnde Gesichter – die Beteiligung der Gemeindemitglieder an den einzelnen Projekten wie der Hühnerzucht ist groß – die Dankbarkeit spürbar

4.2. Projektland Simbabwe

Mutare und Mutasa – Hühnerzucht, Imkerei und Gemüsegärten

In den gemeinsamen Projekten mit der Stiftung *Hilfe mit Plan* in Mutare und Mutasa ist viel passiert. Vier ECCD-Zentren sind erbaut, ausgestattet und haben einen umfangreichen Außenspielbereich. Zwei wurden mit der Unterstützung von steps und seinen Spendern errichtet.

Hauptaugenmerke der Stiftung waren in 2019 aber die Einkommen erzielenden steps: 60 Frauen und Männer wurden in Zusammenarbeit mit der Stiftung *Hilfe mit Plan* mit 500 Hühnern, ausreichend Futter sowie weiteren Materialien für die Geflügelzucht ausgestattet. In einer zweitägigen Schulung erhielten sie Informationen über die Pflege und Aufzucht der Tiere. Außerdem haben sich die Geflügelzüchter*innen zu fünf Gruppen mit jeweils zwölf Mitgliedern zusammengeschlossen. Alle fünf Gruppen konnten 2019 bereits gewinnbringend Hühner verkaufen und die Einnahmen für die Aufstockung ihres Geflügelbestands nutzen.

Erfreulich ist, dass einige der teilnehmenden Eltern die bisherigen Verkaufserlöse genutzt haben, um die Schulgebühren für ihre Kinder in ECCD-Zentren und der Primarschule zu bezahlen. Darüber hinaus erhielt eine Gruppe von zwölf Frauen und Männer 50 Bienenstöcke sowie Materialien für die Imkerei und Bienenzucht.

Mit Beteiligung des Ministeriums für Soziales und Familie wurden an zwei ECCD-Zentren Veranstaltungen durchgeführt, in denen zu Kinderschutz, positiven Erziehungsmethoden und Geburtenregistrierung informiert wurde. 175 Eltern sowie

Gemeindevorsteher*innen nahmen an den Veranstaltungen teil.

Für eine nachhaltige Wasserversorgung an den ECCD-Zentren wurden mittlerweile auch drei Brunnen mit Handpumpen erbaut und zwei Wasserspeicher an zwei Zentren errichtet. Die Speicher umfassen je 500 Liter und versorgen die Schulen mit sauberem Trinkwasser. Die verbesserte Wasserversorgung an den Schulen verhindert, dass Kinder weite Wege laufen müssen, um Wasser zu holen. Zudem verbessert das Wasser die Hygienesituation und hilft, Krankheiten vorzubeugen. Gesundheitshelfer*innen der Gemeinden führten an zwei ECCD-Zentren Gesundheitschecks für die Kinder durch. Dabei prüften sie die körperliche Entwicklung, den Ernährungszustand und das Hygieneverhalten von insgesamt 70 Vorschulkindern. Zusätzlich informierten die Helfer*innen im Rahmen von Veranstaltungen in den Gemeinden zu Gesundheit und Hygienepraktiken.

Besonders im Hinblick auf die anhaltende Dürre und der schweren Nahrungsmittelkrise als Folge von Zyklon Idai, der Mitte März über das Land hinwegfegte, sind diese Perspektiven für die Bevölkerung sehr wichtig. In den Gemüsegärten der ECCD Centren, welche direkt von der Wasserversorgung betroffen sind, werden Karotten, Bohnen und anderes grünes Gemüse gezüchtet und für die Kinder als Nahrungsergänzung zubereitet. Zusätzlich erhalten die Zentren Spenden in Form von Eiern und Honig.

4.3. steps for children in Deutschland

Die Vorstellung der Stiftung bei unterschiedlichen Festivitäten und Zusammenkünften bedeutet immer, dass wir ein Stück weiter in die Welt getragen werden. Auf weihnachtlichen Benefizkonzerten, Benefizlesungen, bei Anlassspenden und selbst organisierten Märkten oder Berichten aus unseren Projekten im familiären Umkreis wird auf dem einfachsten Wege das Konzept der Stiftung und ihre Bedeutung für die Kinder und Erwachsenen in Na-

miibia und Simbabwe näher gebracht. Somit werden nicht nur mögliche Spenden gesammelt, sondern durch Eigeninitiative oftmals auch für die Hörer, Besucher, Freunde und Bekannten eine Verknüpfung zu den Projekten hergestellt.

Wir danken ganz herzlich unseren Unterstützer*innen, die uns erstmals oder wieder im Jahr 2019 mit ihren kreativen Einfällen unterstützt und weiterverbreitet haben.



Mein Engagement

Unterstützung hat viele Formen:

Ob als Spende oder Aktion, wer eine Idee hat oder gerne wissen möchte was andere schon auf die Beine gestellt haben kann sich unter www.stepsforchildren.de/aktiv-werden/mitmachen/ anschauen, welche Ideen bereits umgesetzt wurden. Bei Interesse kann man sich über unsere Kontaktmöglichkeiten erkundigen und Infomaterial anfragen.



Zusammenarbeit mit Schulen

Spenden macht Spaß, in jedem Alter. Und so haben auch die kleinsten die Stiftung steps for children 2019 wieder voller Freude unterstützen können.

Schon das dritte Jahr in Folge hat uns das Christianeum mit Spendenaktionen unterstützt. Die Schülerinnen und Schüler sind 2019 mit einer Kunstauktion, einem Sponsored Walk und einem Adventskonzert im Michel engagiert dabei gewesen. Die Unterstützung der Schülerinnen und Schüler des Christianeum ist vielseitig. Durch sie konnte in Schutzengelkinder, Schlafmatten im Kindergarten und in die Vorschulgruppen investiert werden, Lehrerfortbildungen in Gobabis ermöglicht und die Kleinen in Kinderkrippe und Kindergarten durften sich über neue Puppen freuen.

Afrika Festival ALAFIA in Hamburg Altona

8 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen haben sich unter anderem bei ALAFIA mit viel Engagement bereit erklärt, einen schönen Infostand auf dem alljährlichen Festival in Hamburg Altona zu betreuen. In diesem Jahr waren erneut einige Tausend Menschen beim Afrika Festival ALAFIA in Hamburg Altona. Wieder konnten viele interessante Gespräche

Und auch die Klasse 2c der Schule An der Gartenstadt hat sich zur Weihnachtszeit engagiert und bei einer Weihnachts-Backaktion Kekstüten an Kinder, Lehrer und Eltern verkauft. Die fällige Spendenrate für ihre Schutzengel-Patenkinder konnte damit ganz entspannt überwiesen werden.

Seit 2009 unterstützt auch das Gymnasium an der Willmsstraße die Kinder in unseren Projekten. Mit den gebündelten Spenden aus 2018 und 2019, die von den Schüler*innen und Lehrer*innen gesammelt wurden, wurde das Bildungs- und Ernährungsprogramm am Standort Okakarara unterstützt.

Allen Schulen die uns unterstützen danken wir herzlich für ihr Engagement und ihre Verbundenheit mit der Stiftung und den Kindern in Namibia.

verzeichnet werden und einige Kleinigkeiten aus unserer Näherei in Okakarara wurden verkauft. Zwei belebte, kurzweilige Tage gingen schnell vorbei und brachten viel Zustimmung für das Konzept unserer Stiftung.

Ehrenamtliches Engagement bei steps for children

- ✓ Stifter Michael Hoppe: in Vollzeit
- ✓ Vorstand: Dr. Frauke Rawert, Stefan Wolfschütz
- ✓ Kuratorium
- ✓ steps-Botschafter

Rund 15 Ehrenamtliche/Organisationen, die geldwerte Leistungen erbringen: von Grafikarbeiten zu Standbetreuung (inkl. Auf- und Abbau), Übersetzungen (de-engl) für Website und Geschäftsverkehr

in Namibia) bis zu steps for children Schweiz, die sämtliche in der Schweiz gesammelten Spenden nach Deutschland überweisen.

Geschäftsstelle Hamburg

Das Team wurde im Jahr 2019 durch den Zugang von Angela Schael und Götz Sielk im Fundraising und der Marketing Kommunikation un-

terstützt. Mit der tatkräftigen Unterstützung von unseren Mitarbeiter und Freiwilligen haben wir bei verschiedenen Aufgaben und Aktionen auch 2019 wieder viel erreichen können.

Charity Golf

In der Schweiz haben viele Menschen einen schönen Sommertag für die gute Sache ausgiebig genutzt. Beim Golf Charity der Stiftung steps for children Schweiz, vom 21. Juni 2019 im Golfpark Moosseedorf, konnten die Teilnehmer*innen auch in diesem Jahr wieder bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein ihre Golfrunde genießen. Die Tatsache, dass sie ihr Hobby mit einer guten Tat verbinden, machte zusätzlich Spaß. Die durch das Turnier generierten Spenden fließen mehrheitlich in die sozialen Projekte in Gobabis.

Und auch die Hamburger Bauträger wph Wohnbau und Projektentwicklung Hamburg GmbH hat unter dem Motto: *Es gibt kein schlechtes Wetter nur falsche Kleidung* bereits zum dritten Mal ein Golfturnier zugunsten der Stiftung steps for children ausgerichtet. Am 5. September konnten sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene beim Golfspiel etwas Gutes tun. Die Unterstützung durch die wph und weitere Sponsoren ist ein wundervolles Beispiel für eigenverantwortlich geleitete Spendenveranstaltungen zugunsten der Stiftung steps for children.

„Es freut uns sehr, dass wir die wertvolle und vielschichtige Arbeit der Stiftung steps for children durch unser persönliches Engagement und die Spendengenerierung unterstützen können. Seit einigen Jahren ist es uns eine Herzensangelegenheit, Dr. Michael Hoppe als Partner zur Seite zu stehen und zu sehen, dass in Namibia und in Simbabwe bereits so deutlich erkennbare Erfolge erzielt werden.“

Simon Vollmer

Geschäftsführer der wph Wohnbau und Projektentwicklung Hamburg GmbH.

13. Mitgliederversammlung des Fördervereins steps for children e.V.

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins steps for children e.V. tagte am 12. November 2019 im Rudolf Steiner Haus Hamburg. Nach den Vereinsformalitäten lauschten über 50 Gäste interessiert dem Bericht des gerade aus Namibia und Simbabwe zurückgekommenen Vorstandsvorsitzenden Michael Hoppe.

Mit eindrucksvollen Bildern stellte er den Anwesenden Erfolge und Problematiken ganz detailliert dar, nahm sich Zeit für aufkommende Fragen

und machte deutlich, wie wichtig die Arbeit mit den Kindern vor Ort ist. Luise Dechow und Christine Leege (Volontärinnen 2019/ seit 2011 immer wieder in Namibia) machten in ihren Vorträgen deutlich, wie entscheidend die ermutigende, geduldige und insbesondere individuelle Ansprache in einem geschützten Raum bei steps ist. Gerade die Nachmittagsbetreuung hat dafür optimale Angebote.

4.4. Die Stiftung steps for children Schweiz

In der Stiftungsarbeit werden wir seit 10 Jahren von der Stiftung steps for children Schweiz unterstützt. Im November 2010 wurde sie mit Sitz im Kanton Schwyz gegründet und unterstützt besonders das Projekt light for the children in Gobabis. Ihre Spendeneinnahmen fließen über die Stiftung aus Deutschland an den Trust steps for children in

Namibia und von dort in die individuell ausgewählten Projekte.

Somit ist auch die Stiftung in der Schweiz eine beständige Unterstützung dabei, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und somit vielen Kindern und Jugendlichen in Namibia die Möglichkeit zu geben, sich in ihrem eigenen Land eine Zukunft aufzubauen.

4.5. steps for children in den Medien

Die Stiftung steps for children war mit verschiedenen Beiträgen in Presse, TV und Online-Medien präsent – u.a.:

- ✓ In der Rubrik „steps aktuell“ der Website von steps for children und auf unserer Facebook-Seite <http://facebook.com/stepsforchildren> informieren wir regelmäßig aus den Projekten in Namibia, Simbabwe und von Aktionen in Deutschland.
- ✓ Am 30. Oktober 2019 wurde im Umfang einer Unterstützung auf der Medienplattform der Allgemeinen Hotel- und Gastronomie-Zeitung (ahgz) über die Stiftung und ihre Tätigkeit berichtet.
- ✓ Durch eine neue Website wird das Konzept steps for children mit seinen Projekten und Unterstützer*innen vorgestellt.
- ✓ Der Stifter Michael Hoppe wurde 2019 mit dem Zugabe Preis der Körber Stiftung ausgezeichnet und war so besonders in und um Hamburg auf diversen Medienkanälen präsent. Unter anderem berichtete das Hamburger Abendblatt über die Auszeichnung.
- ✓ 10 Newsletter wurden 2019 an Förderer, Freunde und Interessierte versendet.

5. Evaluation und Qualitätssicherung

Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

steps for children hat mehrere Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung als Routinen etabliert:

1. Reisen des Stifters / Vorstands / Geschäftsführung

Mindestens zweimal im Jahr ist der Stifter Michael Hoppe, in wechselnder Begleitung mit Vorständen und Geschäftsführung, in Namibia und nimmt die Projekte, den Projektfortschritt und die Buchhaltung vor Ort in Augenschein. steps for children sieht und fühlt also konkret vor Ort die Fortschritte des Erfolgs. Wir verlassen uns nicht auf eine im Zweifelsfall geduldige Papier-Dokumentation. Im Jahr 2019 war Stifter Michael Hoppe zum Projekt Monitoring und -begleitung zweimal auf Projektreise und hatte direkten Kontakt zu unseren Mitarbeiter*innen und den Gemeinden. Auf der Reise nach Simbabwe wurde ihm und Vorstand Stefan Wolf-schütz die enorme Motivation und Dankbarkeit der Gemeindemitglieder in Mutare und Mutasa deutlich.

2. Buchhaltung, Monatsbericht, Vierteljahresbericht

Sämtliche Belege aus Namibia (Einnahmen und Ausgaben) werden durch einen namibischen Steuerberater eingegeben und geprüft und in Form von Monatsberichten an die Stiftung nach Deutschland geschickt. Dadurch können regelmäßig sämtliche Ausgaben und Einnahmen überprüft werden. Michael Hoppe hat zudem online Zugang zu sämtlichen Konten in Namibia und muss die Überweisungen an die Projekte jeweils autorisieren.

3. Die Arbeitssitzungen des namibischen Trust steps for children

Mindestens zweimal im Jahr tagt der Vorstand des Trust steps for children. Es findet ein Austausch über die Projektverläufe auf Basis der erstellten Reporte und der persönlichen Berichte der Projektleiter*innen statt. Das Gremium hat eine kontrollierende Funktion.

4. Die Arbeit der National Coordinator und ihre laufenden Berichte

Im Jahr 2019 beschäftigte steps for children zwei National Coordinator, Ulrike Mai und Peik Bruhns. Frau Mai kümmerte sich um die aufwändige Zusammenstellung der Buchhaltungsunterlagen nach afrikanischen Maßstäben, erstellte die Budget-Planungszahlen für das Folgejahr, überwachte das laufende Budget und prüfte die zur Verfügung gestellten Unterlagen / Berichte / Rechnungen. Peik Bruhns ist regelmäßig in den Projekten vor Ort und steht mit den Projektleiter*innen im engen Kontakt. Die beiden stehen im ständigen Kontakt mit der Stiftung in Deutschland und geben regelmäßige Reporte ab.

5. Die Berichte der Projektleiter*innen aus den einzelnen Standorten

Basis der routinemäßigen Evaluierung sind die Quartalsberichte der einzelnen Projektleiter. Hier erfahren die national coordinators und die Stiftung in Deutschland, was planmäßig läuft und wo nachgebessert werden muss. Um das Erstellen der Berichte für die Projektleiter einerseits und das Lesen auf der Seite der national coordinators und der Stiftung in Deutschland zu vereinfachen, wurde das Reporting im Zuge der technischen Veränderungen 2018 überarbeitet und somit klarer standardisiert.

6. Externe Evaluierung

steps for children würde sich über eine externe Evaluierung freuen. Diese ist mit erheblichen Kosten verbunden. Sie wird realisiert werden, sobald sich ein Spender zur Finanzierung bzw. ein Ehrenamtlicher, professioneller EZ-Evaluierer findet.



In den Projekten ist 2019 viel passiert. Besonders in Gobabis konnten wir, mit Investitionen in Einkommen generierenden Projekte wie hier in die Gästehäuser, viel bewirken.

In 2019 wurde folgende Verbesserung in den namibischen Projekten nach unserer internen Evaluierung festgehalten:

- ✓ Durch die Anschaffung eines neuen Gewächshauses mit anschließender Baumschule konnten neue Arbeitsplätze geschaffen und die Projekte mit mehr Lebensmitteln versorgt werden.
- ✓ Auch in 2019 haben diverse Fortbildungen für die pädagogischen Lehrkräfte wie geplant stattgefunden und vereinzelt wurden Lehrer*innen für ihre kontinuierliche Arbeit in den Projekten ausgezeichnet.
- ✓ Im Zuge der Kooperation mit dem Ausbildungszentrum COSDEC in der Tischlerei Gobabis wurden zwei Lehrlinge im Projekt aufgenommen.
- ✓ Die Computerschule in Gobabis ist als geprüftes Testcenter zertifiziert und kann die International Computer Driving Licence (ICDL) schulen und abnehmen.
- ✓ Fortbildungen mit dem Institute of Open Learning nach dem Montessori-Ansatz werden durchgeführt.
- ✓ In 2019 haben wir im Standort Okakarara bei den 5 - 7 Jährigen zusätzlich zu Zahlen, Buchstaben und einem englischen Grundwortschatz auch den spielerischen Kontakt mit der Gefühlswelt ins Programm aufgenommen. Dazu geführt hat ein Fehlen der emotionalen Selbstwahrnehmungs-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsfähigkeit, welches bei den Kindern vermehrt wahrgenommen werden kann.
- ✓ In den Gästehäusern in Gobabis haben wir in den Ausbau des Dachgeschosses mit nun zwei separat erreichbaren Zimmern, die Renovierung der anderen Räume und den Bau eines externen Häuschens für den Wachmann investiert. Das Team in Gobabis wird nun zusätzlich von einer neuen Mitarbeiterin unterstützt, die für die Organisation der Bettenbelegung und die Begrüßung der Gäste verantwortlich ist. Das Einkommen erzielende Projekt hat durch diese Zukunftsinvestitionen gute Aussichten ein höheres Einkommen zu erzielen.

Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Die Stiftung und auch der Trust in Namibia konnten in mehreren Bereichen Fortschritte in den Projekten und Gemeinden erzielen:

- ✓ Die Zahl der Schutzengelkinder die durch die Stiftung unterstützt werden ist gestiegen.
- ✓ Die finanzielle Absicherung und Unabhängigkeit der Projekte konnte an zwei Standorten durch Langzeitkooperationen verstärkt werden.
- ✓ Der stetig steigenden Anzahl an Kindern wurde durch neue Gebäude und Fortbildungen fortlaufende qualitative Bildung sichergestellt.
- ✓ Trotz anhaltender Dürre und Wassernotstände konnten die Gemüsegärten ihren Anbau fortsetzen und die Gemüseküchen mit frischen Nahrungsmitteln versorgen. Darüber hinaus wurden unterschiedliche Gemüsesorten in der Gemeinde verkauft.
- ✓ Die Einkommen erzielenden steps werden stetig unabhängiger und gewinnbringender.
- ✓ In der Tischlerei in Gobabis können wir nach einer Auftragsschwachen Zeit nun eine Wende vernehmen, besonders „interne“ Aufträge tragen dazu bei. Das Gästehaus lässt Betten und Schränke dort bauen, die steps Schulen bestellen Tische und Bänke
- ✓ Die Kommunikationsstruktur wird erfolgreich angewendet – besonders der Austausch mit den beiden National Coordinator zeigt – Individuelle Betreuung ist Gold wert.



Die National Coordinator Ulrike Mai (oben) und Peik Bruhns (links) sind das Bindeglied zwischen den Mitarbeiter*innen im Projekt und Deutschland.



6. Planung und Ausblick

Planung und Ziele

- ✓ Transparenz der Stiftung erhöhen durch das DZI Spendensiegel.
- ✓ Ausbau des Spenderkreises.
- ✓ Absicherung der Projekte durch gebundene Langzeitkooperationen mit Spendern. Die Kooperationen in Gobabis und Rehoboth bedeuten Planungssicherheit.
- ✓ Finanzierung von neuen Gebäuden durch das Stiftungsvermögen.

Einflussfaktoren Chancen und Risiken

Die Probleme der Entwicklungszusammenarbeit gewinnen zunehmend an globaler Bedeutung. Über die Nachrichten hinaus ist mit den Flüchtlingsströmen in den letzten Jahren die brisante Situation in afrikanischen Ländern vermehrt in den Mittelpunkt gerückt. Der Konflikt zwischen unterschiedlichen Gruppen ist gereizt. Entwicklungshilfen und Mikrokredite werden von der afrikanischen Bevölkerung teils als Instrument der westlichen Wirtschaft gesehen. Internationale Wirtschaftsmächte entwickeln Hilfsmaßnahmen, um die wirtschaftliche Gesamtsituation in den afrikanischen Ländern zu beruhigen und vermehrt anzukurbeln. Die Erwartungen an internationale Unterstützungsprogramme sind geteilt. Der Wunsch nach Unabhängigkeit ist groß.

Risiken bestehen besonders beim reibungslosen Austausch zwischen den unterschiedlichen Kulturen, nicht nur auf internationaler Basis, sondern auch bei den unterschiedlichen Kulturen an unseren Projektstandorten.

Besonders erfreut sind wir deswegen über die Entwicklung in unseren Gemeinden. Durch den laufenden Dialog mit Chiefs und Anwohnern wird gemeinsam an der Zukunft gearbeitet. Anstelle von Entwicklungshilfe geben wir durch den Einsatz der Einkommen erzielenden Projekte besonders den Jugendlichen aus den Kommunen die Chance, selbstständig etwas zu verändern. Durch die attraktive Standortgestaltung wollen wir so Fluchtursachen entgegenwirken.

Risiken erkennen

Simbabwe

Simbabwe war im Jahr 2019 besonders durch den Zyklon Idai (15./16. März), aber auch durch die anhaltende Dürre gezeichnet. Es wird erwartet, dass die angespannte politische Lage und geschwächte Infrastruktur die Projektarbeit in den Regionen Mutasa und Mutare zu diesem Zeitpunkt

nicht direkt beeinflussen wird. Die ausgezeichnete Akzeptanz und Hilfsbereitschaft der Anwohner beim Aufbau der Projekte hat gezeigt wie unser Konzept auch in 2019 in instabilen politischen und von Naturkatastrophen betroffenen Situationen effektiv ist.

Namibia

Die Landumverteilung in Namibia verbleibt als andauerndes Problem und führt weiterhin zu politischen Auseinandersetzungen. Um dem entgegen zu wirken und die Projekte zu sichern investiert die Stiftung in Grundstücksrechte.

In den vergangenen Jahren war Namibia durch geringeren Niederschlag und längere Dürreperioden gezeichnet und hat vermehrt den Notstand ausgerufen. Die Auswirkungen des Klimawandels sind nicht vorhersehbar. Jedoch ist bereits bekannt, dass

das trockenste Land südlich der Sahara zu den Ländern gehören wird, die am stärksten vom Klimawandel betroffen sein werden. In Namibia nehmen die andauernde Dürre und Rezession des Landes auch Einfluss auf unsere Projekte. Durch Investitionen in Anbauflächen, Gewächshäuser und einer Baumschule möchten wir nicht nur die Eigenfinanzierung der Projekte erreichen und Einkommen schaffen, sondern auf lange Sicht auch den namibischen Staat bei Aufforstungsprogrammen unterstützen.

Teil C– Die Organisation

7. Organisationsstruktur und Team

7.1. Organisationsstruktur

Die Stiftung

Die Stiftung steps for children ist eine gemeinnützige Stiftung, die seit der Gründung 2005 in Hamburg ansässig ist. Sie kümmert sich um die Generierung der Spendeneinnahmen und die Übermittlung von Volontären zu den Projekten – bei dem weltwärts-Programm in Zusammenarbeit mit der Entsendeorganisation volunta gGmbH des Deutschen Roten Kreuzes in Hessen. Darüber hinaus erstellt sie die Brücke zwischen den Spendern und

der Projektarbeit, kümmert sich um Projektbesuche und die Übermittlung der aktuellen Informationen. In Kooperation mit dem Trust steps for children in Namibia gründet und betreibt sie die sozialen und Einkommen erzielenden Projekte in Namibia. Unterstützt wird sie hierbei von ihren Mitgliedern aus dem Förderverein und der Stiftung steps for children in der Schweiz.

Der Stiftungszweck der Stiftung kann unter www.stepsforchildren.de/Satzung eingesehen werden.



„Aus Afrika die Freude der Menschen mitnehmen, zum Beispiel über die Einnahmen des Verkaufes von zehn Eiern aus dem Hühnerstall, den steps finanziert hat. Die leuchtenden Augen, über Geschehnisse, denen ich zu Hause kaum einen Wert beimesse. Schon allein das ist die mühevollste Arbeit wert, hier in Deutschland Spenden einzuwerben.“

Stefan Wolfschütz
Vorstand Stiftung steps for children

Trust Steps for Children

In Namibia wurde zeitgleich mit der Stiftung in Deutschland der namibische Trust Steps for Children durch Michael Hoppe gegründet, damit die namibischen Mitarbeiter einen namibischen Arbeitgeber haben und die Grundstücke einer namibischen Organisation gehören. Als namibische Organisation waren weniger politische Probleme zu erwarten als es ggf. bei einer ausländischen Stiftung der Fall wäre. Michael Hoppe ist neben Festus Tjikua

(Vorsitzender), Henk Olwage (Projektleiter Goba-bis) und Stefan Wolfschütz (Vorstand steps for children) im Vorstand dieses Trusts. Seit 2019 werden sie durch die ehemalige Mitarbeiterin des namibischen Bildungsministeriums Nathalia Goagoses unterstützt. Der Trust beschäftigte 2019 zwei National Coordinator in Teilzeit, welche die Projekte koordinieren und die Interessen der Stiftung vertreten. Ihnen berichten die lokalen Leiter aus den einzelnen Projektstandorten.

Der Trust wird seit 2019 durch die ehemalige Mitarbeiterin des namibischen Bildungsministeriums **Nathalia Goagoses** unterstützt.



Vorstellung der handelnden Personen 2019

Der Vorstand



Dr. Michael Hoppe
Stiftungsgründer und Vorstand



Stefan Wolfschütz
Vorstand



Dr. Frauke Rawert
Vorstand

Das Team



Simone Damak

Büroleitung, Freiwilligenbetreuung & Antragstellung



Kerstin Jueterbock

Öffentlichkeitsarbeit & Projektbetreuung



Martina Pracht

Fundraising & Unternehmenskooperationen



Marie Schnaidt

Auszubildende in Kommunikation & Social Media



Insa Franzmann

Studentische Hilfskraft für Wirkung & Berichtswesen



Angela Schael

2019 Fundraising



Götz Sielk

Marketing & Kooperationen

Eigenes Projekt in Namibia

steps for children Okakarara

Internationale Partnerschaften und Kooperationen

In Namibia:

Boomerang (Windhoek)

Heart for the Children (Rehoboth) (Kooperation ausgelaufen 2019)

Light for the Children (Gobabis)

Otto Gamseb (Rehoboth)

Bridge of Hope (Rehoboth)

Okahandja Samaritans (Okahandja) (Ausgelaufen 2019)

Ileni Tulikwafeni – House of hope and trust (Okahandja) (NEU Ende 2019)

Johanniter Schullandheim Johanniter-Heim Khoab (Otavi) (Ausgelaufen Ende 2019)

In Simbabwe

Plan International / Stiftung Hilfe mit Plan (Mutare und Mutasa)

Unsere Länder

● Projektstandorte



8. Organisationsprofil

Name	Stiftung steps for children	
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Hamburg	
Gründung	2005	
Rechtsform	Rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung	
Kontakt Daten	Bramfelder Straße 77 22305 Hamburg www.stepsforchildren.de www.facebook.com/stepsforchildren Telefon: +49 (0)40 389 027 88	
Link zur Satzung (URL)	www.stepsforchildren.de/satzung	
Gemeinnützigkeit	Die Stiftung ist im Sinne der §§51 ff. AO vom Finanzamt Hamburg als gemeinnützig anerkannt. Der letzte Feststellungsbescheid ist datiert auf den 08.02.2016 und wirkt über einen Zeitraum von 5 Jahren.	
Spendenkonto	Stiftung steps for children IBAN: DE44 2005 0550 1238 1497 26 BIC: HASPDEHHXXX Hamburger Sparkasse	
Anzahl in Köpfen (In Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)	2018: 1	2019: 1,3
Anzahl Mitarbeiter*Innen	8	8
davon hauptamtlich in Teilzeit	2	3
davon Honorarkräfte	4	3
davon ehrenamtlich	1	1
davon Auszubildende	1	1

Governance der Organisation

Bisher hat sich die Stiftung aufgrund ihrer Größe keine weitere Governance-Struktur gegeben.

Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Die Leitung der Stiftung obliegt dem dreiköpfigen Vorstand.

Aufsichtsorgan

2019 gab es kein Aufsichtsgremium der Stiftung. Im weiteren Sinn ist und bleibt für jede rechtsfähige, gemeinnützige Stiftung die staatliche Stiftungsaufsicht eine Art Aufsichtsorgan, die darüber wacht, ob der in der Satzung ausgedrückte Stifterwillen auch verfolgt wird. In Hamburg ist die Stiftungsaufsicht in der Justizbehörde angesiedelt.

Genauso fungiert auch das Finanzamt als Aufsichtsgremium über die rechtmäßige Verwendung der Spendengelder und vergibt den Freistellungsbescheid bzgl. der Gemeinnützigkeit.

Das Kuratorium mit den Mitglieder Andreas Thümmeler, Matthias Hunecke und Philipp Hartmann ist ein zusätzlich beratendes Gremium.

Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Eigentümerstruktur der Organisation

Die rechtsfähige Stiftung steps for children gehört sich selbst – so wie alle anderen Stiftungen auch. Sie ist allein dem in der Satzung ausgedrückten Stifterwillen verantwortlich. Sie wird bzgl. der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt kontrolliert.

Nach dem Ableben des Stifters wacht die staatliche Stiftungsaufsicht darüber, dass der Stifterwille beachtet und umgesetzt wird und somit das Fortbestehen der Stiftung gesichert ist.

Mitgliedschaften anderer Organisationen

Da Mitgliedschaften meist mit Kosten verbunden sind, deren Nutzen für die Stiftung jedoch gering erscheinen bzw. in Abwägung des direkten Einsatzes für den Stiftungszweck, Kinder in den ar-

men Ländern des Südens nachhaltig zu fördern, haben wir mit Ausnahme des Eine Welt Netzwerks Hamburg e.V. keine weiteren nennenswerten Mitgliedschaften.

Verbundene Organisationen

Drei Organisationen sind erwähnenswert verbunden mit der Stiftung steps for children.

- a. Der Förderverein steps for children e.V., der die Stiftung finanziell unterstützt.
- b. Die Schweizer Stiftung steps for children, die die deutsche Stiftung finanziell unterstützt.
- c. Der namibische Trust Steps for Children, der die Projektmittel empfängt und mit Maßgabe der Stiftung zweckgebunden weiterleitet.

Umwelt- und Sozialprofil

steps for children ist eine kleine Stiftung, die noch über kein Umwelt- und Sozialprofil verfügt. Folgende Aktivitäten finden bereits statt:

- ✓ Wir haben ein sehr kleines, sparsames Büro und keinen Fuhrpark.
- ✓ Wir trennen Müll, insb. Altpapier und Wertstoffe.
- ✓ Wir haben moderne, stromsparende Rechner und Geräte.
- ✓ Wir ermöglichen jungen Volontären über das Programm weltweit und andere Partner-Organisationen bis zu einem Jahr lang einen Einsatz vor Ort in unseren Projekten in Namibia.
- ✓ Unsere Freiwilligen sind jedes Jahr mit Informationsständen auf diversen afrikanischen Märkten vertreten – somit sind wir Teil einer sozialen Bewegung und machen auf die kritische Situation in afrikanischen Ländern, besonders den Armen-vierteln, aufmerksam und klären auf.

Soziale Verantwortung

- ✓ Flexible Arbeitszeiten und Home Office.
- ✓ Unterstützende Weiterbildungsmaßnahmen. Unsere Mitarbeiter*innen erhalten Fortbildungen und mehr als den gesetzlichen Urlaub zugestanden.
- ✓ Mitarbeitergespräche: das Team von steps for children führt in regelmäßigen Abständen Meetings zu den aktuellen Vorkommnissen in der Stiftungsarbeit durch. Es wird Wert auf konsensuale Entscheidungen gelegt.

Datenschutz und Transparenz

- ✓ Aus Datenschutzgründen vergeben wir unsere Schutzengelpatenschaften nicht an ein bestimmtes Kind, sondern lassen die Zahlungen gesammelt in einen Topf für alle Schutzengelkinder fließen aus dem die Kinder ihre Unterstützung erhalten.
- ✓ Unsere Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- ✓ Spenden werden ausschließlich für die Stiftungsarbeit in Deutschland und die Projekte in Namibia und Simbabwe eingesetzt.

9. Finanzen und Rechnungslegung

Buchführung und Rechnungslegung

Die Buchführung und Rechnungslegung wird von dem Steuerbüro NORTAX übernommen. Wir nutzen aus Kostengründen das Privileg, alle drei Jahre jeweils für drei Jahre unsere Steuererklärung abzugeben. Die letzte Prüfung wurde 2018 für die Jahre 2015, 2016 und 2017 durchgeführt.

Impressum

Die Stiftung steps for children ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.
Vertretungsberechtigte Personen: Dr. Michael Hoppe (Vorsitzender des Vorstands), Stefan
Wolfschütz (Mitglied des Vorstands), Dr. Frauke Rawert (Mitglied des Vorstands)

Zuständige Aufsichtsbehörde: Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Drehbahn 36, 20354 Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt (gemäß § 5 TMG; § 55 RStV):
Dr. Michael Hoppe, c/o Stiftung steps for children

Redaktion: Insa Franzmann

Stiftung steps for children
Bramfelder Straße 77
22305 Hamburg
Deutschland

Tel.: +49 (0) 40 389 027 – 88
Fax: +49 (0) 40 389 042 – 86
E-Mail: info@stepsforchildren.de